Inhalt

Vorwort 7

1. Was tun? Die Versuchung kommunistischer Ungeduld und progressiver Gewalt 9

1.1 Geschichtshermeneutik des Sozialismus 9

1.2 Schisma: Revolution oder Reform? 11

1.3 Revolutionäre Ungeduld 17

1.4 Das Totalitäre im Leninismus 35

1.5 Analytische Zugänge 39

2. Revisionismus und Republikanismus: Der Anti-Totalitarismusdiskurs vor der bolschewistischen Praxis (1889–1903) 47

2.1 Sie küssten und sie schlugen sich: Eduard Bernstein, Karl Kautsky und die SPD nach 1890 47

2.2 Revisionismus überflüssig: Die französische Unbelastetheit vom Marxismus und die Folgen bei Jean Jaurès 67

2.3 Transformation als Problem sozialistischer Theorie: Der Revisionismusstreit bis 1903 117

3. Transformation als Problem sozialistischer Theorie und Praxis: Ein Zwischenspiel (1903–1917). 187

3.1 Lenin und die Ideologie der *Tyrannis* 187

3.2 Bernsteins Reaktion auf das Postulat fremdbestimmter Transformationsgewalt 193

3.3 Kautskys politische Strategie und die Frage nach der Macht 202

3.4 Jaurès: Sozialismus zwischen Republik und Humanismus 217

Bibliografische Informationen
http://d-nb.info/986752983

digitalisiert durch DEUTSCHE NATIONAL BIBLIOTHEK

4. Der Anti-Totalitarismusdiskurs und die politische Praxis des Bolschewismus nach der Oktoberrevolution (1918–1924) 251

4.1 Die deutsche und französische Sozialdemokratie und der Erste Weltkrieg: Die Ausgangslage 251

4.2 Kautsky gegen den russischen Jakobinismus 258

4.3 Léon Blum gegen den Bolschewismus und die Parteispaltung 296

4.4 Nach dem Schock der Spaltung: Die neue Auseinandersetzung mit dem Kommunismus 344

5. Deutsche und französische Argumente gegen das kommunistische Experiment: Anti-Totalitarismusdiskurse im Vergleich 363

5.1 Politische Praxis zwischen Revolution und Reform 363

5.2 Diskursdimension: Akteur 369

5.3 Diskursdimension: Transformation 382

6. Die Freiheitskompetenz des demokratischen Sozialismus – Republikanischer Sozialismus 399

Literatur 408

Verzeichnis der Tabellen und Abbildungen 428

Personenregister 429